

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 119.

den 1. Mai 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einrückungsgebühr: Für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

1773^a]

Postamtliche Bekanntmachung.

Auf dem Bureau der unterzeichneten Direktion finden sich nachfolgende Fahrpoststücke und Reise-Effekten aus dem Jahre 1861, welche aus verschiedenen Ursachen nicht konnten bestellt werden, oder von unbekanntem Eigenthümern liegen gelassen wurden. — Wenn solche nicht innert 4 Monaten von den Berechtigten reklamirt werden, so wird darüber nach gesetzlicher Vorschrift zu Händen der Postkasse verfügt werden.

Fahrpoststücke.

Nr.	Gegenstand.	Gewicht.	Werth.	Adresse.	Bestimmung.	Porto.
1	Pli	—	70	Kaspar Wpß	Inwyl	15
2	Goldstück	—	5	im Aarau'schen Fache auf der	Fahrpostexpedition gefunden	—
3	Paket	1 1/2 K	—	Joseph Dommann, poste restante	Luzern	15
4	Winterpaletot	—	—	ohne Adresse	poste restante Zürich	70
5	Nachtsack	18 K	—	J. M. Ziegler von Lindau	poste restante Zürich	2 50
6	Damentasche	—	—	Hrn. J. P.	poste restante Luzern	15
7	Paket	—	—	Frau Cattani	Engelberg	15

Reise-Effekten.

1 Regenschirm, alter, braunseidener, mit weißem Knopf,
1 dito " schwarzseidener, mit Horngriff,
1 Spazierstock mit kleinem Bleiknopf,
Luzern, den 15. April 1862.

1 Regenschirm, schwarzseidener, sammt Ueberzug,
1 dito zerrissener, mit Horngriff und Stahlstock.
1 Damenmantel von grauem Sommerstoff.
Für die Kreispostdirektion:
Nager.

Versteigerung eines Bauplatzes am Seegegestade in Luzern.

Montag den 26. Mai 1862, Abends 8 Uhr, läßt der Stadtrath von Luzern auf dem Stadthause am Löwengraben daselbst öffentlich versteigern:

Einen Bauplatz am Seegegestade in Luzern, östlich von der äußeren Dependance des „Schweizerhofes“, in ausgezeichnet schöner Lage mit freier Aussicht an die Alpenkette vom Rigi bis zum Pilatus und über die Luzerner'sche Seebucht des Vierwaldstättersees — unmittelbar an den Schweizerhofquai und an die Zürcherstraße angrenzend. Der Platz ist ringsum frei und bildet ein Rechteck von 74' 7" längs der Quaistraße und von 109' längs der Zürcherstraße.

Angebot Fr. 20,000. Nutzen- und Schadenanfang am Steigerungstag. Die Zahlungs- und nähern Kaufsbedingungen sind auf der Hypothekarkanzlei einzusehen.

Luzern, den 24. April 1862.

Namens des Stadtraths;

Der Vice-Präsident:

Melch. Knüfel.

Der Stadtschreiber:

Schürmann.

1874^a]

1883^a] Vier bis fünf Dekorations- und Flachmalergehülften finden sogleich dauernde Arbeit bei guter Bezahlung; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.



Dampfschiffahrt auf d. Vierwaldstättersee.

Heute, Donnerstag 1. Mai, beginnt die direkte Verbindung mit der Station Weggis und unterbleibt die Kahnführung am Herstein.

Luzern, den 1. Mai 1862.

Die Direktionen.

Die Schützen-gesellschaft Malter's

hält ihre diesjährigen Sommerschießtage den 4. und 25. Mai und den 3. und 24. August. Zu geneigter Theilnahme ladet ein
1899^a] Der Schützenrath.

1900^a] Versammlung der Schützen-gesellschaft v. Rothenburg

Sonntag den 4. Mai nächsthin im dortigem Schulhaus.

Verhandlungsgegenstände:

1. Rechnungsabfertigung;
2. Mitgliederaufnahme;
3. Wahl des Schützenrathes;
4. Besprechung über Amtschließen;
5. Uffällig weitere Anträge.

Es wünscht zahlreiche Btheiligung
Der Schützenrath.

Anzeige für Augenranke.

Mit Ausübung der Augenheilkunde speziell beschäftigt, zeige ich an: daß ich Staarranke vorzugsweise von Anfang Mai bis Ende August operire, Arme unentgeltlich.

Zug im April 1862.

1902^a] Ferdinand Kaiser, Augenarzt.

Bad-Gröfning.

Unterzeichnete werden mit künftigen 3. Mai ihre Badanstalt wieder eröffnen. Um geneigten Zuspruch empfiehlt sich

Familie Schmidlin
im Bad.

1810^a]

Bad-Gröfning.

Mit heute (1. Mai) wird die Badanstalt zum Löwengarten wieder eröffnet.

Reinlichkeit und prompte Bedienung zusichernd, empfiehlt sich zahlreichem Besuche

Frau Lustenberger-Spöri
zum Löwengarten.

1855^a]

1858^a] Bei Frau Wittwe Bühmann-Bättig, wohnhaft auf dem Neuenplage bei Frau Eschopp, Nr. 30, könnten noch einige Töchter in die Lehre treten; nebst dem Weisnähen besorgt sie auch jede Art nützlicher weiblicher Arbeiten, wofür sie sich neuerdings bestens empfiehlt.